

## Agrargeschichte

Was bedeuten diese Symbole im Text?: 🐱 ❤️ ⓘ

### Bäuerliche Arbeit und Kulturlandschaft



1. Dorflandschaft 1625 und 2. Ulmer Bauerntrachten  
Fotos: LMZ Nr 045199 und 001407

Wer heute einen landwirtschaftlichen Betrieb besucht, wird auf modernste Technik und mechanisierte Arbeitsabläufe stoßen. Dennoch verrichten die Landwirte auch heute noch eine der ältesten und ursprünglichsten menschlichen Arbeiten: sie erzeugen unsere Nahrungsmittel, indem sie die natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzen.



1. Eines der ersten mit Motor betriebenen Bodenbearbeitungsgeräte (Traktor)
2. Mit Hilfe des elektrisch betriebene Walzenstuhls wird 1920 in der Mühle von Sindringen Mehl gemahlen

## Das heutige Bild der Landwirtschaft ist das Ergebnis einer langen Entwicklung

Der Übergang vom nomadischen Leben als Jäger und Sammler zum ortsgebundenen Landwirt bedingte die Entwicklung von Nutzpflanzen und Nutztieren und damit neue Formen der Bodenbewirtschaftung und Tierhaltung. Gleichzeitig ist dieser Prozess der Beginn einer vom Menschen geprägten Kulturlandschaft.

Im süddeutschen Alpenvorland lässt sich der erste Getreideanbau für die Zeit zwischen 6700 und 4600 v. Chr. nachweisen. Dies wird als der Beginn der bäuerlichen Kultur und einer vom Menschen geprägten Kulturlandwirtschaft angesehen. Die Bauern der

① Jungsteinzeit siedelten zuerst entlang der Donau, in den fruchtbaren Gäulandschaften und in Bördegebieten.



Heuwägen im Freilichtmuseum Wackershofen

### Film: So wurde früher gedroschen

Die Ansiedlungen und die verschiedenen Formen der Landwirtschaft, wie das Marschbauerntum der Nordseeküsten oder das Almbauerntum in Höhenlagen bis zu 2.000 m, der Weinbau an warmen Südhängen und Flusstälern und der großflächige Ackerbau auf nährstoffarmen Sandböden, entwickelten sich aus den jeweiligen geographischen und klimatischen Standortbedingungen.

Die schwere Arbeit ließ die Bewirtschaftung von größeren Flächen nicht zu. Wald musste gerodet und die Saat von Hand ausgebracht werden. Einfache Geräte wie Egge oder Wühlpflug, der von einem Gespann gezogen wurde, sind erst seit 2000 bis 1500 v. Chr. nachweisbar. In diese Zeit fallen ebenfalls die gezielte Züchtung von Kulturpflanzen sowie die Domestikation von Wildtieren.



1. Raupenschlepper 1930
2. Aufladen von Garben Foto: LMZ Nr.020881

Die Landwirtschaft entwickelte sich immer im Zusammenhang mit anderen Neuerungen. Die Entwicklung der Siedlungen, das Ansteigen der Bevölkerung, die Strukturen der politischen und sozialen Systeme bis schließlich zur arbeitsteiligen Gesellschaft der Industrienationen, stellen und stellen die Landwirtschaft immer wieder vor neue Aufgaben und fordern eine stetige Entwicklung neuer Bewirtschaftungsformen.



1. Getreidegarben.
2. Bäuerin beim Säen Foto: LMZ Nr. 006870

## Zeugen bäuerlicher Kultur

Die Entwicklung unserer bäuerlichen Kultur wird den Besuchern von historischen Bauerndörfern deutlich. Gerade wenn die Bauten nicht nur kunsthistorisch betrachtet werden, sondern ebenfalls nach den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bedingungen gefragt wird, die das Leben auf den Höfen bestimmten, dann werden solche Museen Zeugen einer höchst differenzierten Kulturentwicklung.

## Heutige bäuerliche Kultur



Stallhaltung mit Auslauf



Hofanlage



Stallanlage



Saatbeetkombination

